

Psychotherapie mit offiziellem Prüfsiegel

IVS in Fürth ließ sich als erstes deutsches Ausbildungsinstitut nach ISO 9001 zertifizieren

Es klingt ungewöhnlich. Aber warum soll, was für Unternehmen gilt, nicht auch in der Psychotherapie anwendbar sein? Als erstes Ausbildungsinstitut in Deutschland hat das „Institut für Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin und Sexuologie“ (IVS) in Fürth ein ISO-Zertifikat erhalten.

FÜRTH - Das Institut wächst unaufhaltsam. Inzwischen sind 160 psychologische Psychotherapeuten und Kindertherapeuten in Ausbildung, 100 Lehrkräfte und 60 Kooperationspartner müssen koordiniert werden. Die dazugehörige Psychotherapeutische Ambulanz behandelt pro Quartal 400 Klienten und bald will sich das IVS in Fürth auch räumlich vergrößern.

„Es war absolut sinnvoll, dass wir uns gezwungen haben, unsere Arbeit transparent zu machen“, sagt IVS-Mitbegründer Andreas Rose. Was er in seiner eigenen psychotherapeutischen Praxis leicht überblicken und schultern kann, muss im Institut fein gegliedert und aufgelistet werden.

Angefangen bei der Frage, wie der Telefondienst besetzt wird und was bei jedem Anruf zu notieren ist, bis hin zur Reaktion auf einen unbekanntem Menschen, der am Empfang über Suizidgedanken spricht. Der Notfallplan zeigt die nötigen Schritte detailliert auf: Ist der Betreffende desorientiert, steht er unter Drogen? Ist Einsicht vorhanden? Wie hoch ist das Risiko? Kann Zeit gewonnen werden? In einem Wenn-Dann-Diagramm werden die nächsten Schritte — bis hin zur stationären Einweisung — dargestellt. So klar, dass auch ein außen Stehender sie verstehen würde.

Pralles Handbuch erstellt

Ende 2004 ist das IVS ins Verfahren eingestiegen. Im ersten Schritt wurden gemeinsam mit einer Beraterfirma die inneren Strukturen und die Arbeitsabläufe überprüft und ein ordnerfüllendes Handbuch erstellt. Nach internem Test wagte man das externe Audit für die ISO 9001-Zertifizierung. Viele Punkte, sagt Rose, seien schon zuvor am IVS etabliert gewesen. Beispiel Erfolgskontrolle: Die Teilnehmer bewerten die Seminare, die Qualität der Ausbildung darf man am Prüfungserfolg der Absolventen messen.

Aber lässt sich die psychotherapeutische Behandlung so überprüfen wie Industriebetriebe ihre Lagerbestände und die Effizienz eines Buchungsvorgangs? Nicht wirklich — und doch: Für jeden Klienten muss ein Behandlungsplan eingereicht werden, den Gutachter der Krankenkassen prüfen. Die angehenden Therapeuten — alle haben ein abgeschlossenes Pädagogik- oder Psychologiestudium — besprechen jede Sitzung mit ihrem Supervisor, die Fortschritte werden festgehalten. Zudem können auch die Klienten Rückmeldung geben.

Natürlich hat das Gesundheitsmodernisierungsgesetz, das Einrichtungen und Praxen das Qualitätsmanagement nahe legt, den ersten Anstoß gegeben hat. Darüber hinaus verspricht sich das IVS mehr: „Eine möglichst optimale Behandlung und Ausbildung auf hohem Niveau“, sagt Rose.

Aber bringt die Zertifizierung nicht genau jene Bürokratisierung, über die im Gesundheitsbereich alle stöhnen? „Das ist Teil davon“, sagt Andreas Rose, „aber einer, der unmittelbaren Wert hat für das Unternehmen und die Kunden.“ Ausruhen freilich kann sich das IVS auf den Lorbeeren nicht. Das Zertifikat gilt bis 2009 — wenn der Auditor jährlich prüft und alles für gut befindet.

GABI PFEIFFER